

estiege- genen beiden Jahren für die Wenigsten deut- lich schwieriger gemacht, Saisonarbeiter aus Osteuropa zu gewinnen. Auch der gestiege- ne Mindestlohn habe zu höheren Kosten bei den Winzern geführt.

Die Felsengartenkellerei in Besigheim hat die Preise für Wein noch nicht erhöht. Aber eine An- hebung ist unumgänglich. Die genaue Höhe ist noch offen.

Foto: Simon Granville

Teeladen schließt zum Jahresende



Foto: avanti

Tee in allen Farben: Silvia Reuschlen hat den Laden 13 Jahre lang geführt.

63 Jahre alt. Sie hätte gern noch zwei weitere Jahre drangehängt, aber „es geht nicht mehr“.

Einerseits fällt durch diese Entscheidung „ganz schön viel Druck von mir ab“, sagt sie. Andererseits „tut es mir schon weh. Ich habe hier viel Herzblut reingesteckt“. Herzblut, das man sehen kann. Es ist gemütlich in dem kleinen Laden. Menschen, die ihn zum ersten Mal betreten, schauen sich staunend um, der Blick wandert vom alten Parkettboden an den gusseisernen Säulen entlang bis zur bemalten Stuckdecke und bleibt an vielen lie-

bevollen Details und dem einen oder anderen historischen Möbelstück hängen – und natürlich nicht zuletzt an zig Dosen Tee, um die es ja im Laden vor allem geht.

Tee zu verkaufen wurde Silvia Reuschlen quasi in die Wiege gelegt. Ihre Eltern hatten einen Teeladen im Stuttgarter Stadtbezirk Neugereut, den sie irgendwann übernahm. Auf der Suche nach einem neuen Standort fuhr sie ein wenig in der Umgebung herum und landete schließlich in Marbach. Sie ging in die Fußgängerzone und dort stand ein Laden leer...

Nun war es so, dass der heute 62-jährigen Marbach nicht nur sofort gut gefiel, sie erinnerte sich damals noch an eine weitere Begebenheit. Als Schülerin war sie nämlich anno dazumal in Schillers Geburtshaus gewesen. Dort machte sie eine interessante Entdeckung: Der in Marbach geborene Dichter hat am selben Tag Geburtstag wie sie – am 10. November. Und nicht nur der Tag passte, sondern auch das Jahr gewissermaßen. Friedrich Schiller kam 1759 zur Welt, Silvia Reuschlen 1959. „Dieses Marbach hat mich nicht mehr losgelassen“, sagt sie heute lachend.

Also mietete sie den Laden in der Marktstraße und richtete dort ihren Teeladen ein. Mit vielen Kunden ist sie über die Jahre „zusammengewachsen“, wie sie sagt. Manche kommen auch einfach mal so auf ein Gespräch vorbei. „Es wird schon komisch, das alles loszulassen“, sagt Silvia Reuschlen. Ihr wäre es ein echtes Anliegen, dass jemand das Geschäft weiterführt, gerne als Teeladen.

Sie selbst wird die Zukunft der Marktstraße und ihres Ladens aus nicht allzu weiter Entfernung in aller Ruhe beobachten können: Vom ersten Stock des Gebäudes, in dem der Laden ist. Dort wohnt sie seit einigen Jahren auch. Dieses Marbach bleibt also auch weiterhin ein Teil ihres Lebens.

„Dieses Marbach hat mich nicht mehr losgelassen.“

Silvia Reuschlen, Betreiberin des Teeladens

spielten Töne und deren Obertöne zum Mitschwingen angeregt.

Roth entwickelte einen eigenen Stil auf der Nyckelharpa. Seine Nyckelharpa Journey, so der Titel des Programms, verbindet Folk, Latin oder Rock-Zitate mit Klassik. Die mal kraftvollen, energetischen, mal gefühlvollen Eigenkompositionen verschmelzen zu einem unverwechselbaren Crossover-Sound, der die unterschiedlichsten Kulturen verbindet. Die Reise geht in Länder wie Peru, Spanien und Wales oder in Städte wie München und Jerusalem. Begleitet wird Thomas Roth, der auch als Frontmann seiner früheren Band Geyers und durch Auftritte bei Tourneen von Blackmore's Night in Europa und den USA bekannt ist, von Pianist Frank Tischer am Keyboard. Tischer spielt unter anderem bei der Spencer Davis Group und produziert und tourt regelmäßig mit dem Blues-Urgestein Miller Anderson.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Schreibwarenhandlung Stegmaier in Kirchberg sowie unter der E-Mail-Adresse: tickets@thomas-roth.com für 17 Euro oder an der Abendkasse für 19 Euro. red

Sporthallen-Fenster eingeschlagen

KIRCHBERG. Unbekannte haben im Zeitraum zwischen Samstag, 20 Uhr, und Sonntag, 9 Uhr, eine Scheibe der Sporthalle der Grund- und Hauptschule in der Schulstraße eingeschlagen. Die Scheibe wurde mit zwei aus der Verankerung gerissenen Pollern zertrümmert. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1500 Euro. Die Polizei bittet Personen, die in diesem Zeitraum verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben oder Hinweise zu den Tätern geben können, sich mit dem Polizeirevier Backnang unter Telefon 071 91/90 90 in Verbindung zu setzen. red